

Entwicklungsvorhaben „Unterstützungsbedarf“

Entwicklungsvorhaben: Ziel

Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf (z.B. DaZ) und sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erhalten basierend auf der Förderplanung individuelle Förderung und können erfolgreich weiter lernen.

Entwicklungsvorhaben: Indikatoren

Die Kinder lernen auf Grundlage der individuellen Förderziele. Diese und die Maßnahmen zur Erreichung sind formuliert und die Termine zur Überprüfung sind festgelegt, sodass für die Kinder die Handlungsschritte zu bewältigen und das Förderziel zu erreichen sind. Förderziele und Maßnahmen knüpfen an Ressourcen der Kinder an. Der Erfolg der Förderplanung lässt sich am Erreichen der Förderziele erkennen.

Handlungsplanung

Was?

- wichtige Arbeitsschritte (Auswahl geeigneten Lernmaterials, Einarbeitung in die Förderplanung) und Etappen definieren
- Dokumentation der Handlungsplanung z.B. in einer Übersicht

Von wem?

- Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten klären und festhalten
- in Lehrerkonferenz über das Vorgehen, die Durchführung und die Evaluation diskutieren – gleichsinniges Verständnis erzeugen
- Information und Einbeziehen der Eltern

Bis wann?

- Zeitrahmen fest vereinbaren – für Arbeitsschritte, Etappen, Evaluation

Umsetzung

- kontinuierliche Unterrichtsplanung in (multiprofessionellen) Teams mit besonderer Beachtung der Ressourcen der Kinder mit Unterstützungsbedarf
- Formulieren der Förderziele und Maßnahmen in einem Förderplan
- Material / Vorlage zur Förderplanung erstellen
- Kinder lernen mit Unterstützung des Förderplans
- die beteiligten Pädagog*innen haben sich zu Formen der Rückmeldung und Lernbegleitung vereinbart und agieren danach

Orientierung / Unterstützung durch RRSQ

Dimension 2.4 – Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

Kriterium 2.4.1 – Das Lehren und Lernen wird schülerorientiert und heterogenitätssensibel gestaltet.
Aufschließende Aussage A15 – Im Bereich der sonderpädagogischen Förderung sind Lernausgangsanalysen, Lernprozessbeobachtungen sowie Lernstandsüberprüfungen Grundlage für die Erarbeitung individueller Förderpläne im Sinne einer Lern- und Entwicklungsplanung.

Dimension 4.3 – (Multi-)Professionelle Teams

Kriterium 4.3.1 – An Schulen wird teamorientiert gearbeitet
Aufschließende Aussage A6 – Lehr- und Erziehungsprozesse werden, wo möglich und sinnvoll, in multiprofessionellen Teams gestaltet, systematisch reflektiert und weiterentwickelt.

Evaluation

(Instrumente auf Basis der Indikatoren zu erstellen)

- Überprüfung der Förderzielerreichung – Gründe für das Erreichen oder Nicht-Erreichen der Ziele erörtern und den anschließenden Förderplan erstellen
- möglich: Befragung der Kinder und / oder der Eltern bzgl. der Förderplanung (Waren die Förderziele passend? Was muss geändert werden? Was kann bleiben?)
- Sind die Absprachen zur Förderplanung geeignet?
- Verbessert das Schulentwicklungsvorhaben die Praxis der Individuellen Förderung an der Schule?

Item-Beispiele:

Items für Lehrerinnen und Lehrer

- Förderziele und Maßnahmen waren so festgelegt, dass das Kind sie erreichen konnte.
- Der Förderplan war klar strukturiert.
- Das Zusammenwirken im Team hat dazu beigetragen, dass das Kind die Ziele erreicht hat.
- Die Eltern haben an der Förderplanung mitgewirkt.

Items für Kinder

- Ich habe gemeinsam mit meiner Lehrerin herausgefunden, was ich schon gut kann und was ich noch brauche.
- Wir haben zusammen überlegt, wie ich meine Ziele erreichen kann.
- Ich weiß, an welchen Zielen ich arbeite.

Items für Eltern

- Wir sind in die Förderplanung einbezogen worden.
- Wir sind mit den Lehrer*innen in regelmäßigem Austausch über die Förderplanung und die Lernentwicklung unseres Kindes.

Verankerung

- Einpflegen der Differenzierungsmaßnahmen in die schulinternen Lehrpläne / Unterrichtsvorhaben
- Ausarbeitung des Unterstützungskonzeptes / Konzeptes zur Individuellen Förderung
- Abgleich mit dem Schulprogramm
- erreichtes Ziel als Ausgangspunkt für Weiterentwicklung / Erweiterung des Konzeptes
- Ausarbeitung des Methodenkonzeptes / Methodencurriculums der Schule

Arbeitsschritte (Was)	Verantwortlichkeit (Wer)	Termin (Bis wann)
<ul style="list-style-type: none"> Lehrerkonferenz am 08.02.20XX mit dem TOP „Formular zur Förderplanung“ Alle Lehrkräfte einigen sich auf ein Formular, das verbindlich für Kinder mit Unterstützungsbedarf ausgefüllt wird. Einmal pro Monat ist die Förderplanung TOP auf der Lehrerkonferenz (Austausch). 	Schulleitung	Datum: 08.02.20XX Austausch Förderplanung am: 10.03.20XX 12.04.20XX 08.05.20XX 01.06.20XX
<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teamsitzungen finden statt: KL, Sonderpädagogin, LuL der Klasse. Verfassen der Förderpläne wird als gemeinsame Aufgabe während der Teamzeit gesehen. Individuelle Ziele (max. 3) werden so kleinschrittig formuliert, dass das Kind die Ziele erreichen kann. Dauer des Förderplans beträgt 6 Monate. Protokoll der Teamzeit wird bei der SL eingereicht. 	Klassenlehrer*in, Sonderpädagog*in, Lehrer*innen	Teamzeiten sind einmal wöchentlich, montags von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, Bedürfnisse von Lehrer*innen / Kolleg*innen in Teilzeit werden berücksichtigt. Förderplanung wird bis zum 06.06.20XX durchgeführt.
<ul style="list-style-type: none"> Materialien werden für jedes Kind gezielt zusammengestellt. Absprachen über deren Einsatz werden getroffen. 	Klassenlehrer*in, Sonderpädagog*in, Lehrer*innen	fortlaufend
<ul style="list-style-type: none"> Einmal pro Monat werden die Förderpläne gemeinsam in den Blick genommen. Fragehaltung: Ist ein Ziel bereits erreicht worden? Sind die Ziele weiterhin passend? Was hat sich entwickelt, verändert? 	Klassenlehrer*in, Sonderpädagog*in, evtl. Fachlehrer*innen	Teamzeiten nutzen
<ul style="list-style-type: none"> Eltern werden in die Förderplanung einbezogen. Eltern bringen ihre Vorschläge ein. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Eltern und Lehrer*innen findet alle zwei bis drei Monate telefonisch oder persönlich statt. An Elternsprechtagen erfolgt der Austausch in einem persönlichen Gespräch zwischen Eltern, Klassenlehrer*in und Sonderpädagog*in. 	Klassenlehrer*in, Sonderpädagog*in, Lehrer*innen	Elterngespräch zur Besprechung Förderplan 1 am 16.02.20XX Nächster Gesprächstermin telefonisch am 15.04.20XX Elternsprechtag am 07.06.20XX
<ul style="list-style-type: none"> Die Förderziele werden mit dem Kind besprochen und die Maßnahmen werden erörtert. 	Klassenlehrer*in, Sonderpädagog*in	Gespräch mit dem Kind am 17.02.20XX Gespräche mit den Kindern nach individuellen Terminen
<ul style="list-style-type: none"> Lehrerkonferenz zum Schuljahresende: Der Einsatz, die Handhabung, die Kooperation zwischen Klassenlehrer*in – Sonderpädagog*in und Lehrer*innen sowie zwischen Klassenlehrer*in – Sonderpädagog*in – Eltern wird rückblickend evaluiert. Weiterhin werden die Zielformulierungen evaluiert (Waren sie verständlich formuliert; konnte das Kind sie erreichen?). 	Schulleitung, Klassenlehrer*in, alle Lehrer*innen	Lehrerkonferenz am 02.07.20XX
<ul style="list-style-type: none"> Evaluation / nach Auswertung des EVA – Bogens erfolgt die Anpassung / Klärung der Ergebnisse 	Steuergruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Der Bereich „Unterstützungsbedarf“ ist regelmäßiges Thema auf den Lehrerkonferenzen im kommenden Schuljahr. Einmal pro Monat steht es auf der TO. 		